



# BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde  
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Juli/August 2023

## Pfingsten zu Dritt

Den Pfingstmontag begingen die Gemeinden der Christuskirche, der Gedächtniskirche und der Waldenserkirche mit einem gemeinsamen „Wandergottesdienst“. Bei strahlender Sonne begrüßte Pfarrer Couard vor unserer Kirche die „Waldenser-Teilnehmer“ mit dem 118. Psalm.



In munteren Gesprächen ging es zum Gustavsgarten, wo wir schon von den Kirdorfern erwartet wurden. Gemeinsam sangen wir „*Ostern in Jerusalem*“ und hörten die Pfingstbotschaft aus der Apostelgeschichte, die noch in uns nachklang, während wir den *Kleinen Tannenwald* durchqueren, in dessen Teich sich die weißen Säulen des Tempelchens spiegeln.



Vor der Christuskirche fanden sich die drei Gemeinden dann zusammen, musikalisch begleitet von der Waldensersband, die von Musikern der Christuskirche unterstützt wurde und die Anwesenden mit ihrem lebhaften Sound mitnahm.



Als Pfarrerin Marte die Anwesenden begrüßte, spürte man ihre Freude über unsere nachbarschaftliche Gemeinsamkeit und das wunderbare Wetter. Ihre Ankündigung, dass in diesem Gottesdienst die Bewegung eine wichtige Rolle spielen werde, wurde von Mitgliedern der Tanzgruppe der Christuskirche umgesetzt: Sie führten zwei Tänze vor und baten die Besucher, in zwei Kreistänzen mitzumachen. Eine für viele neue Erfahrung, Gott zu loben und einen Gottesdienst zu feiern.

Anders als sonst sprachen wir nicht ein Glaubensbekenntnis gemeinsam, sondern auf den ausgeteilten Blättern fanden sich unterschiedliche, die wir aber alle gemeinsam sprachen, so dass ein „Glaubensbekenntnis-Durcheinander“ entstand, eine kleine Variante des Sprachengewirrs beim Pfingstgeschehen. Pfarrer Couard und Pfarrerin Marte sprachen Gebete und den Segen und mit dem bekannten Lied „*Möge die Straße uns zusammenführen*“ ging der Wandergottesdienst zu Ende und klang bei Streuselkuchen und Getränken aus.

Gisela Friedrich



**gedacht** von  
**Dr. Marie-Luise Recker**

**Nach-**



Dieser Monatsspruch verlangt uns Einiges ab. Beinahe eineinhalb Jahre dauert nun schon der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, und wir unterstützen sie mit großer Solidarität. In gleichem Maße hat sich unser Russland-Bild ins

Negative gewandelt. Nicht nur dessen politische und militärische Führung sehen wir geradezu als Verkörperung des Bösen an, auch die Einstellung zur russischen Bevölkerung hat sich deutlich verhärtet. Russische Künstler werden ausgeladen, russische Sportler von Wettbewerben ausgeschlossen, die Zusammenarbeit mit Kollegen aus Russland wird abgebrochen oder auf Eis gelegt. Liebt Eure Feinde? Hiervon sind wir weit entfernt.

Am 26. September 2022 starb Jina Masha Amini in Teheran, sie war von der islamischen Sittenpolizei festgenommen und misshandelt worden, weil angeblich ihr Kopftuch nicht richtig saß. Ihr Tod löste eine heftige Protestwelle im Iran und darüber hinaus aus. Auch in Deutschland gingen Menschen auf die Straße, um gegen das Regime in Teheran zu protestieren. Mittlerweile sind viele der Protestierer im Iran festgenommen, angeklagt und zu langen Haftstrafen, ja, zum Teil sogar zum Tode verurteilt worden. Betet für die, die Euch verfolgen? Dies scheint für viele von uns widersinnig.

Diese beiden Beispiele mögen genügen, um zu zeigen, wie weit wir uns mit dieser Haltung von Jesu Gebot entfernt haben. Feindesliebe? Gebete für unsere Verfolger? Unser Gerechtigkeits-

empfinden, unsere politischen Ansichten, unsere moralischen Überzeugungen – alles spricht dagegen, sich auf die Worte Jesu einzulassen. Aber der Preis ist hoch: wir verhärten uns, sehen in dem „Feind“ nicht mehr das Individuum, den Mitmenschen und Nächsten, lassen uns vielmehr in ein Schema von Schwarz und Weiß, von Gut und Böse drängen. Jesus' Aufforderung zwingt uns, in allen Menschen den Mitmenschen zu sehen, den wir nach Gottes Gebot lieben sollen, und für unsere Verfolger zu beten, damit sie ihr Unrecht einsehen und von ihrem Tun ablassen. Die Bibel schreibt uns nicht vor, wie wir zum Krieg in der Ukraine und zu Waffenlieferungen an die Angegriffenen stehen sollen; auf dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg, der gerade zu Ende gegangen ist, haben die Teilnehmer diese Frage ja heftig und durchaus kontrovers diskutiert. Und auch unsere Haltung gegenüber Verfolgung, Folter und Todesstrafen kann und sollte eindeutig sein. Was der Monatsspruch anspricht,

**Jesus Christus spricht: Liebt Eure Feinde und betet für die, die Euch verfolgen, damit Ihr Kinder Eures Vaters im Himmel werdet**

*Matth. 5, 44-45*

ist, auch Feinde und Verfolger als Menschen, als Geschöpfe Gottes, zu sehen und darauf zu vertrauen, dass Er sie zur Umkehr bewegt. Das soll nicht nur Unrecht und Gewalt beenden, sondern vor allem uns helfen, als Mensch aufzutreten und damit die Gebote der Barmherzigkeit, des Mitgefühls und der Nächstenliebe zu befolgen. Nur wenn wir die Trennung in Freunde und Feinde aufgeben, sondern beide als „Kinder unseres Vaters“ ansehen, werden auch wir Gott nahe sein können.

*Dr. Marie-Luise Recker*

### Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den  
**06 Juli 2023 um 15:00 Uhr**  
lädt die Gruppe Regenbogen zu einem Gespräch mit der Autorin

**Andrea Becker**

(u.a. Jugendbücher und Krimis)

über das Schreiben mit Lesungen ein.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an unter ☎ **06172 - 32 888**.

### Konfirmationen 2023

Am Sonntag, **09. Juli 2023**, werden konfirmiert:

**10:00 Uhr:**

**12:00 Uhr:**

Keine Namen im Internet.

## KIRCHENLIEDER

### Eckart Rücken und „Gott gab uns Atem“ (EG 432)

Raten Sie mal, wie oft wir jeden Tag ein- und ausatmen? In jeder Minute atmen wir etwa zwölfmal. Das sind 720 Atemzüge in einer Stunde und 17.280 an einem Tag. Pro Tag atmen wir etwa 12.000 Liter Luft ein und aus, auch, wenn wir schlafen und nichts davon merken. Die Bibel erzählt, Gott selber hat uns seinen Odem eingehaucht. Das Atmen begleitet uns das ganze Leben. Ohne das Atmen wäre unser Leben nicht möglich.

Auch unsere Augen sind ein Wunderwerk Gottes. Wussten Sie eigentlich, wir unterscheiden mit unseren Augen etwa 150 Farbtöne. Sie liefern uns rund 80 Prozent aller Hinweise auf die Umwelt. Sie sind unser Tor zur Welt. Unsere Ohren haben gleich zwei Aufgaben: Sie können nicht nur Töne und Geräusche aufnehmen, sondern sie sorgen auch für unser Gleichgewicht. Der Philosoph Kant sagt: *„Nicht sehen können, trennt von den Dingen. Nicht hören können, trennt von den Menschen.“* Für Kant war das Gehör wichtiger als das Sehen, denn das Gehör ist unser sozialer Sinn. Dank unseres Gehörs lernen wir sprechen, uns mit Worten zu verständigen, und hören dabei mehr als nur Worte, sondern entschlüsseln auch Stimmungen und Gefühle. Unsere Hände sind ebenfalls ein Wunder. Raten Sie mal, wie viele Knochen eine Hand hat? Sie hat 27 Knochen und 36 Gelenke. Hände sind bemerkenswerte Universalinstrumente. Wir können Musikstücke spielen, beten, streicheln, Brotteig kneten, eine Reckstange umklammern, mit den Händen sprechen.

Auch unsere Füße sind ein Phänomen. Täglich sind sie großen Belastungen ausgesetzt. Das beweist uns allein schon morgens die Waage. Sie stützen unseren aufrechten Gang und ermöglichen unser Stehen und Laufen. Etwa 8.000 pro Tag, knapp 3 Millionen pro Jahr, fast 240 Millionen in einem Leben, so viele Schritte tragen uns unsere Füße.

Ja, ohne Weiteres könnten wir bei dem Lied noch weitere Strophen dazu dichten, die uns das Staunen beibringen. Da ist z. B. das Herz. Es ist Tag und Nacht aktiv. Jede Minute pumpt es sauerstoffreiches Blut bis in die kleinste Zelle. Da ist unser Gehirn, nur so groß wie zwei geballte Fäuste, aber das

komplizierteste Organ, das die Natur je hervorgebracht hat, das uns in raffiniertester Weise steuert. Es übernimmt lebenswichtige Aufgaben. Es denkt, fühlt, verarbeitet die Sinneseindrücke und Informationen und schickt Botschaften in alle Bereiche des Körpers zurück. Wir sind uns unser selbst bewusst, fühlen, denken und planen und sind in soziale Beziehungen eingebettet.

Wir können immer wieder nur staunen: Unser Körper ist insgesamt ein großes Wunder, und allein schon die alltäglichsten Dinge, die wir tun, ein Glas hochheben, die Schuhe binden, ein Lied pfeifen, sind kleine Wunder. Unser Körper ist ein hervorragend organisiertes System aus einzelnen Teilen, die zusammenarbeiten, um zahlreiche Aufgaben zu erfüllen, die zum Erhalt des Lebens notwendig sind.

Das Lied besingt unseren Körper mit seinen Fähigkeiten aber nicht zweckfrei. Der Kerngedanke ist: Gott gibt uns die verschiedenen Gaben, damit wir leben, uns gegenseitig sehen und wahrnehmen und die Zeit bestehen. *„Die Zeit bestehen“*, das klingt etwas merkwürdig. Eine Prüfung besteht man. Aber wie besteht man die Zeit? Es geht um unser Leben. Wir haben nur einen Versuch. Und Leben ist mehr als nur da sein. *„Savoir vivre“*, sagen die Franzosen. Und der alte weise Seneca glaubte: *„Um richtig leben zu können, braucht es das ganze Leben.“*

Die Frage ist, was du mit deinem Leben tun willst, was unser Leben erst zu etwas Wertvollem macht, was unserem Leben Sinn gibt. Was ist das wirklich Wichtige? Die Liebe? Der Glaube? Die Familie? Der Beruf? Was ist dir wirklich wichtig? Was macht das Leben lebenswert? Was ist ein gelingendes Leben?

Gott stellt unser Leben in einen großen Zusammenhang. Da ist unsere Beziehung zu Gott, der Umgang mit uns selbst, der Umgang mit den Mitmenschen und der Umgang mit unserer Mitwelt. *„Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.“* Nie erkannte Segenskräfte tragen uns. Schon die Erhaltung der Welt, schon die Gewährung unseres Lebens ist bereits eine Gnade. Schon die Abschirmung des Lebensraumes – nach alten Vorstellun-



gen die Eindämmung der Urflut, aufgrund heutiger Erkenntnisse vielleicht die Abschirmung kosmischer Strahlen – ist bereits eine Gnade. Unser Leben spielt sich in großen Ordnungszusammenhängen ab. Und fasziniert sind die Naturwissenschaftler/-innen auf ihren geheimnisvollen Spuren. Nie erkannte Segenskräfte tragen uns. Gott hat seine Hand unter unser Leben geschoben, ohne dass wir es gemerkt haben.

Das Lied sagt, Gott schuf die Erde gut, und singt von ihrer Schönheit. Schönheit ist ja normalerweise nicht gerade ein Hauptwort der Theologie. Das Lied ermutigt uns, die Erde in ihrer Schönheit zu sehen und das Wunder der Erde zu bestaunen. Unser Planet ist voller einzigartiger Schönheit. Nur beachten wir sie zu wenig. Da sind überwältigende Sonnenuntergänge, eine großartige Milchstraße über uns, märchenhafte Sonnenspiele mit Licht und Schatten im Wald, das Zirpen der Grillen, der Gesang der Amsel auf dem Dach, das Wiegen der Grashalme im Wind. Die Natur redet mit uns in tausend Tönen, Farben und Formen. Sie hat zu jeder Jahreszeit Schönheiten für uns parat, egal, ob es regnet, schneit oder die Sonne scheint. Und alle Dinge sind miteinander verbunden. Alles hängt mit allem zusammen. Und der Mensch mit seinem raffinierten Körper ist eingewoben in dieses Kunstwerk Erde. Das bewegt uns zur Ehrfurcht und ist auch eine Bitte an uns Menschen, sorgsamer mit der Erde umzugehen.

Aber doch sind wir langsam, aber sicher dabei, unsere Erde immer mehr zu ruinieren. Viele Tierarten sind schon ausgerottet. Ganze Wälder wurden abgeholzt. Doch Gott will das nicht. Gott will nicht diese Erde zerstören. Deshalb braucht uns Gott. Gott ruft den Menschen als sein Ebenbild immer wieder auf zur Nachahmung. So wie Gott weise herrscht, sollen auch wir mit Weisheit mit unserer Erde umgehen. Wir verwalten nur, was Gott gehört. Unsere Aufgabe ist es, die Erde zu erhalten und zu verwalten, um sie als göttliches Darlehen unseren Kindern unversehrt weiterzugeben. Gott hilft uns deshalb immer wieder, neu ins Leben zu gehen, uns den zerstörerischen Kräften zu stellen und die Dinge zum Guten zu verwandeln. Mein Lieblingskirchenlied ist ein Ohrwurmlied. Seine Melodie ist einfach und einprägsam. Auf Stunden summt sie dir noch im Kopf herum und du wirst sie nicht mehr los. Aber vielleicht ist das ganz gut so. Gut, dass das Lied ein Ohrwurm ist, der in uns weitersingt. Gott helfe uns, uns dem Leben zur Verfügung zu stellen mit all den Möglichkeiten, die uns Gott geschenkt hat. Über all unserem Leben sieht die Bibel die Schutzhülle von Gottes Gnade und Liebe. Damit ist alles eingehüllt. Mögen wir unser Leben in dieser Schutzhülle geborgen sehen. Und mögen wir lernen, mit mehr Weisheit innerhalb der Schöpfung zu leben. „Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehen.“

Frank Couard

<p><b>Waldenser</b></p> 
<p><b>MITTWOCH, 12. Juli 2023, 20:00 Uhr</b>  <b>in der Waldenserkirche</b>  <b>Dornholzhäuser Str. 12</b>  <b>61350 Bad Homburg v. d. Höhe</b></p>
<p>Im nordenglischen Durham möchte ein zehnjähriger Bergarbeitersohn lieber Ballett lernen als Boxunterricht zu nehmen. Und das während 1984/85 die Bergarbeiter streiken und sich erbitterte Straßenkämpfe mit der Polizei liefern. Der Film aus dem Jahr 2000 mit <i>Jamie Bell</i> und <i>Julie Walters</i> in den Hauptrollen erhielt zahlreiche Auszeichnungen.</p>

<p><b>MITTWOCH, 16. August 2023, 20:00 Uhr</b>  <b>in der Waldenserkirche</b>  <b>Dornholzhäuser Str. 12</b>  <b>61350 Bad Homburg v. d. Höhe</b></p>
<p>Der autobiografische Film erzählt die Geschichte einer Familie, die zur Zeit der iranischen Revolution aus dem Iran auf einer abenteuerlichen Route über Kurdistan und die Türkei nach Frankreich geflohen ist. Der französische Humorist <i>Manouchehr Tabib</i> genannt <i>Kheiron</i> führt Regie und spielt selbst die Hauptrolle.</p>
<p>Der Eintritt ist frei.          Es gibt wie immer ein Glas Wein oder Wasser.          Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde sind wir dankbar.</p>

## BLICKPUNKT extra

Mittlerweile sind wir im Sommer angekommen. Viele freuen sich sehr über das momentan stabile Hochdruckwetter, aber die Natur braucht dringend Regen. Hoffen wir, dass er bald kommen wird.

Das Dankeschön-Fest am 04. Juni 2023 war sehr schön und hat allen sehr gut gefallen. An dieser Stelle nochmal recht herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und vor allem an die, welche alles vor- und nachbereitet haben. Ohne diese helfenden Hände hätte das Fest nicht stattfinden können.

Vom 05. bis 07. Juni 2023 war der Konfig Jahrgang 2022/2023 auf dem diesjährigen Konfiseminar in der Jugendbildungsstätte Kloster Höchst in Höchst im Odenwald. Während dieser Tage haben wir den Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, der am 02. Juli 2023 stattfinden wird. Es war eine sehr schöne, fröhliche und lustige Zeit. Wir haben viel und gut gearbeitet, auch viel Spaß miteinander gehabt und vor allem wurde das Gruppengefühl gestärkt. Schade, dass



diese Zeit bald zu Ende sein wird. An dieser Stelle ein großes Dankeschön der Konfigruppe für diese schöne Zeit und Dr. James Karanja vom EJW Bad Homburg für die tatkräftige Unterstützung. Und nun freuen wir uns alle auf den Vorstellungsgottesdienst sowie die Konfirmationen am 09. Juli 2023.

Im Zuge des Prozesses „ekhn 2030“ und der Bildung von Nachbarschaftsräumen hat unsere Gemeinde zusammen mit der Gedächtnis- und Christuskirche bisher schon zwei Gottesdienste (Gründonnerstag und Pfingstmontag) gefeiert. Dieses Jahr während der Sommerferien planen wir eine „Sommerkirche“, die unter dem Thema „*Sehnsuchts...worte,...klänge,...orte*“ steht. An den betreffenden Sonntagen findet dann für alle drei Gemeinden nur ein Gottesdienst in einer der drei Kirchen statt. Schon jetzt dazu recht herzliche Einladung verbunden mit der Hoffnung, dass dieses Angebot angenommen wird und die Gemeinden näher zusammenbringt.

Es grüßt Sie alle recht herzlich verbunden mit den besten Segenswünschen für eine gute, gelingende und segensreiche Sommer- und Ferienzeit

*Pfarrer Frank Couard*

### Tauferinnerungsgottesdienst am 10. September 2023

Die Corona-Pandemie hatte ihn fast in Vergessenheit geraten lassen: den jährlichen Tauferinnerungsgottesdienst, der zu Beginn des Schuljahres alle Täuflinge der Waldensergemeinde (ab Schulkindalter) eingeladen hatte. Nun ist es an der Zeit, diesen nachzuholen und diese schöne Tradition wieder aufleben zu lassen. Daher laden wir herzlich für den 10. September um 10 Uhr zu diesem besonderen Familiengottesdienst ein.

Sein „Ja“ hat uns Jesus Christus schon längst gegeben. Die Taufe ist unsere Antwort auf die Einladung Jesu, ihm nachzufolgen. Die mit viel Liebe gestalteten Namensäpfel gibt es seit vielen Jahren für die Täuflinge unserer Gemeinde; welche im Jahr der Taufe an unserem wunderschönen Taufbaum angebracht werden.

Ehemalige Täuflinge unserer Gemeinde, die mit uns feiern wollen und noch nicht „ihren“ Namensapfel erhalten haben, werden ihn zu unserem Tauferinnerungsgottesdienst überreicht bekommen. Seid dabei und lasst uns gemeinsam unsere Taufe feiern, viel singen und Freude haben. Für Fragen steht das KiGo-Team unter [kigo-waldenser@web.de](mailto:kigo-waldenser@web.de) zur Verfügung .



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

*Prediger 3,1*

Folgende Beerdigung fand statt:

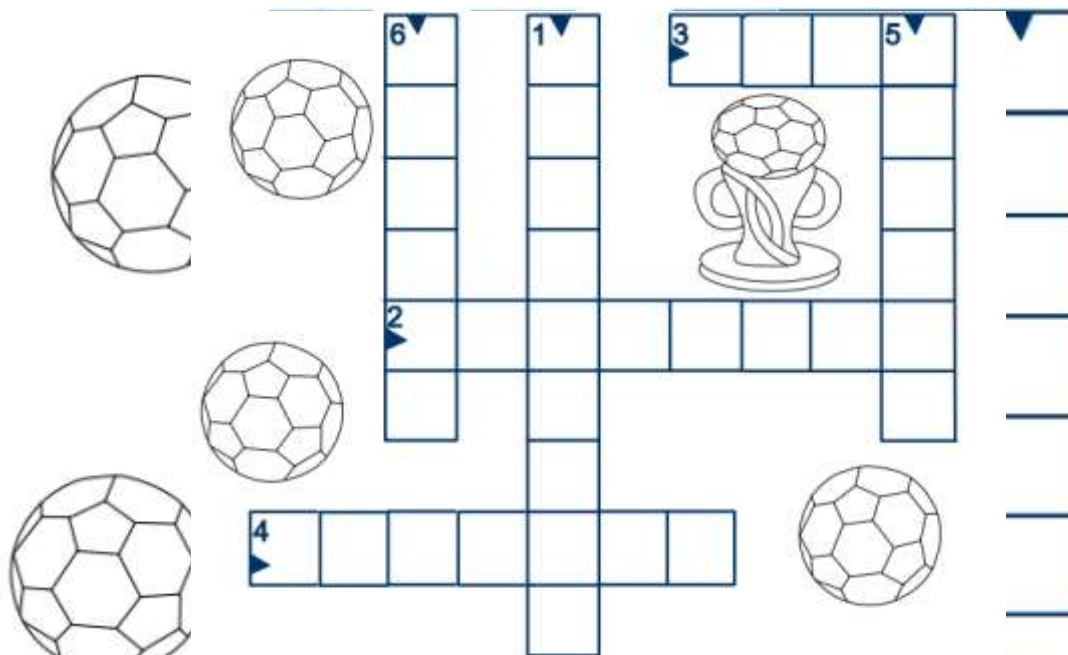
Keine Namen im Internet.



**KIRCHE MIT KINDERN**

## Kicker-Turnier am 16. Juli 2023

Im dritten Jahr in Folge lädt das KiGo-Team zum Kicker-Turnier. Alle KiGo-Kids und kleine & große Freunde des KiGo sind herzlich eingeladen! Wir beginnen mit einem gemeinsamen Kindergottesdienst um 10 Uhr auf der Gemeindewiese. Noch einmal gemeinsam kicken und Spaß haben, bevor sich alle in die Sommerpause verabschieden. Für Essen & Trinken ist gesorgt. Und natürlich gibt es auch wieder eine Siegerehrung! Bei Fragen & gerne auch für eine freie Anmeldung zur besseren Organisation, schreibt an [kigo-waldenser@web.de](mailto:kigo-waldenser@web.de). Zur Einstimmung auf ein tolles Kicker-Turnier folgt hier ein Fussball-Kreuzworträtsel:



waagrecht ►

- 2. Strafstoß
- 3. unfairen Körperinsatz
- 4. Abwehr einer Mannschaft

senkrecht ▼

- 5. freier Spieler, oft Chef der Abwehr
- 6. Gegenangriff
- 1. Sechzehnmeterraum

6.Konter  
5.Libero  
4.Deckung  
3.Faul  
2.Elfmeter  
1.Strafraum

Rätsel aus [www.kidsweb.de](http://www.kidsweb.de)

waagrecht ►

- 2. Strafstoß
- 3. unfairen Körperinsatz
- 4. Abwehr einer Mannschaft

- 5. freier Spieler, oft Chef der Abwehr
- 6. Gegenangriff
- 1. Sechzehnmeterraum

6.Konter  
5.Libero  
4.Deckung  
3.Faul  
2.Elfmeter  
1.Strafraum

Rätsel aus [www.kidsweb.de](http://www.kidsweb.de)



## Paul Gerhardt: „Geh aus, mein Herz“

1. Geh aus mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.
2. Die Bäume stehen voller Laub,  
das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide;  
Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an  
als Salomonis Seide,  
als Salomonis Seide.
3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
und macht sich in die Wälder;  
die hoch begabte Nachtigall  
ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder,  
Berg, Hügel, Tal und Felder.



8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen,  
aus meinem Herzen rinnen.

### Veranstaltungen in der Gedächtniskirche und im Kurpark Bad Homburg v. d. Höhe

05. Juli 2023	„Auszeit, die Andacht am Mittwochabend“ in der <b>Gedächtniskirche</b> : Thema: „Väter, Mütter“	19:15 Uhr
12. Juli 2023	In der <b>Unterkirche der Gedächtniskirche</b> : „Bibel teilen, gemeinsam Bibel lesen, fragen, erinnern, austauschen.“ Thema: „Vom Schätze sammeln und Sorgen“ Matthäus 6, 19-34	20:00 Uhr
23. Juli 2023	<b>An der Konzertmuschel im Kurpark</b> : Ökumenischer Gottesdienst zum Bad Homburger Sommer	17:00 Uhr
02. August 2023	„Auszeit, die Andacht am Mittwochabend“ in der <b>Gedächtniskirche</b> : Thema: „In der Hängematte“	19:15 Uhr

Kirchen-



Café



KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa

Kommen Sie doch gern nach den Gottesdiensten am 06. und 27. August 2023 mal bei uns im Kirchen-Café vorbei. Wir hätten Kaffee, Tee und ein paar leckere Plätzchen zu bieten und natürlich jede Menge Gesprächsstoff. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Runde für ein halbes Stündchen willkommen heißen zu können.

Ihr Team vom Kirchen-Café

## Gottesdienstkalender Juli/August 2023

02. Juli 2023	Vorstellungsgottesdienst des Konfikurses 2022/23 Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr
08. Juli 2023	Abendmahlsgottesdienst vor den Konfirmationen	18:00 Uhr
09. Juli 2023	Konfirmation I Konfirmation II	10:00 Uhr 12:00 Uhr
16. Juli 2023	Gottesdienst mit Prädikant Horst Bender Kindergottesdienst auf der Gemeindewiese mit anschließendem Kicker-Turnier	10:00 Uhr 10:00 Uhr
23. Juli 2023	<b>Sommerkirche:</b> Gottesdienst in der <b>Gedächtnis-</b> <b>kirche</b> mit Pfarrer Jörg Marwitz	10:00 Uhr
30. Juli 2023	<b>Sommerkirche:</b> Gottesdienst in der <b>Christuskirche</b> mit Pfarrerin Annika Marte	11:00 Uhr
06. August 2023	<b>Sommerkirche:</b> Gottesdienst in der <b>Waldenserkirche</b> mit Pfarrerin Lieselotte Hentschel mit anschließendem Kirchen-Café	10:00 Uhr
13. August 2023	<b>Sommerkirche:</b> Gottesdienst in der <b>Gedächtnis-</b> <b>kirche</b> mit Pfarrer Frank Couard	10:00 Uhr
20. August 2023	<b>Sommerkirche:</b> Gottesdienst in der <b>Christuskirche</b> mit Pfarrerin Lieselotte Hentschel	11:00 Uhr
27. August 2023	<b>Sommerkirche:</b> Gottesdienst in der <b>Waldenserkirche</b> mit Pfarrerin Annika Marte mit anschließendem Kirchen-Café	10:00 Uhr
03. September 2023	<b>Sommerkirche:</b> Gottesdienst in der <b>Gedächtnis-</b> <b>kirche</b> mit Pfarrer Jörg Marwitz	10:00 Uhr

## Adressen

### Presbyterium

Vors.: *Pfarrer Frank Couard*

### Pfarrer

*Frank Couard*

Anschrift siehe Gemeindebüro.

☎ 06172 - 32 888

E-Mail: Frank.Couard@ekhn.de

### Gemeindebüro

*Sandra Milani*

Dornholzhäuser Straße 12

61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de

### Konto

Evangelische Bank e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN:

DE38 5206 0410 0004 0008 62

### Internet:

www.waldenserkirche.de

### Taurus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter

**www.tauruspfadfinder.de**

(Keine Gruppentreffen während  
der Schulferien.)

### Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

www.haus-luise-bad-  
homburg.de

Saarstraße 1-3,

☎ 06172 - 30830

Besuche nach Anmeldung  
wieder möglich.

### Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

### Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

### Hospizarbeit

*Sabine Nagel,*

☎ 06172-8 68 68 68

### Krankenhauspfarrerin

*Margit Bonnet,*

☎ 06172 - 14 34 78

### Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-  
Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12

61350 Bad Homburg v. d. Höhe

☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jähr-  
lich an unsere Gemeindeglieder  
verteilt.

### Redaktion:

*Hellmuth Bollmann*

*Frank Couard (v.i.S.d.P.)*

*Gisela Friedrich*

*Dr. Marie-Luise Recker*

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.000

### E-Mail:

Sandra.Milani@ekhn.de

### Bilder:

© S. 1 *Dr. Karsten Friedrich*

© S. 2, 5 und 7 oben

*Dr. Marie-Luise Recker*

© S. 5 unten *Waldenser-  
Kirchengemeinde*